

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um Bharat zu retten und ihr seid Seine Helfer. Nur Bharat ist das ursprüngliche Land.
- Frage:** Welche unbedeutenden Angelegenheiten hindern euch daran, die höchste Bestimmung zu erreichen?
- Antwort:** Wenn es auch nur das geringste Interesse an irgendetwas gibt, wenn eure innere Einstellung von Äußerlichkeiten beeinflusst wird, wenn ihr sehr daran interessiert seid, gute Kleidung zu tragen oder gutes Essen zu erhalten, dann hindern euch diese Dinge daran, das hohe Ziel zu erreichen. Vergesst das alles. Erinnert euch nicht einmal mehr an euren Körper.

Om Shanti. Kinder, euch wurde erklärt, dass dies hier das unvergängliche Land ist und dass sein ewiger Name „Bharat“ ist; der Name „Hindustan“ wurde ihm später gegeben. Bharat wird als „spirituelles Land“ bezeichnet, als das uralte Land. In der neuen Welt war es das einzige Land und es gab auch nur eine einzige Religion. Die Hauptreligionen sind heute der Islam, der Buddhismus und das Christentum und es gibt es sehr viele Länder! Bharat wurde „Swarg“ (Himmel) genannt. Der Schöpfer der neuen Welt, der Schöpfer des Himmels, ist Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Die Menschen in Bharat wissen, dass ihr Land das unvergängliche Land ist. Bharat war der Himmel. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Hinterbliebenen, dass der Verstorbene in den Himmel gegangen sei, etwas, das über ihnen sei. Im Dilwala Tempel haben sie den Himmel auch oben an der Decke des Gebäudes dargestellt. Niemand weiß, dass Bharat einst der Himmel war. Wissen ist der Tag und Unwissenheit ist die Nacht, extremes Licht und extreme Dunkelheit. Licht bedeutet Aufstieg und Dunkelheit bedeutet Abstieg. Die Menschen mögen es, sich den Sonnenuntergang anzusehen, aber das ist eine begrenzte Angelegenheit. Man sagt auch: „Brahmas Tag und Brahmas Nacht.“ Brahma ist der Vater der Menschheit. Wenn Shiv Baba, der Satguru, die Salbe des Wissens bringt, endet die Dunkelheit der Unwissenheit. Niemand versteht diese Aussagen. Gyan ist das neue Wissen für die neue Welt. Für den Himmel braucht ihr das Wissen vom Himmlischen Vater. In einem Lied heißt es: „Der Vater ist der Wissensvolle, der Lehrer und nur Er ist auch der Läuterer.“ Niemand sonst kann so genannt werden; selbst Shri Krishna nicht. Der Vater aller Seelen ist auch nur der Eine und nicht Shri Krishna. Radhe und Krishna sind ein Prinzenpaar im Goldenen Zeitalter. Sie haben an irgendeinem Zeitpunkt geheiratet und nach der Hochzeit sind sie Eltern geworden. Krishna kann nicht als „Gott“ oder „Vater der Menschheit“ bezeichnet werden. Dieser Titel gebührt nur Shiva, dem Unkörperlichen. Shiv Baba kann nicht als „Urugroßvater“ bezeichnet werden. Diese Rolle spielt Prajapita Brahma. Der menschliche Stammbaum beruht auf ihm. Shiva ist Gott, der Unkörperliche, der Vater. Er ist der Vater aller unkörperlichen Seelen. Auf dem Weg der Anbetung rufen die Seelen nach Gott. Ihr hört all diesen neuen Dingen zu. Sie stehen in keiner Schrift. Der Vater sagt: Kinder, Ich bin hier und erkläre euch alles. Dieses Wissen verschwindet bald wieder. Kinder, nur wenn der Vater kommt, gibt Er euch persönlich akkurates Wissen und die Erbschaft. Später, im Kupfernen Zeitalter, werden dann die Schriften verfasst. Sie enthalten kein akkurates Wissen, denn die Welt der Wahrheit endet und wird zum Land der Unwahrheit. Weil es dort nur die Stufe des Abstiegs gibt, gibt es dort auch nur falsche Dinge. Dank der Wahrheit gibt es die Stufe des Aufstiegs. Bhakti ist die Nacht und die Menschen stolpern in der Dunkelheit umher. Sie fahren damit fort, sich zu verbeugen. Es ist eine extreme Dunkelheit und die Menschen wissen gar

nichts. Sie stolpern von Tür zu Tür. Es gibt den Aufgang und den Untergang der Sonne und die Menschen schauen sich das an. Kinder, seht jetzt den Aufgang der Sonne des Wissens. Es gibt den Aufstieg und den Niedergang Bharats. Bharat sinkt wie die Sonne. In der Geschichte vom wahren Narayan wird beschrieben, wie das Boot Bharat sinkt. Dann kommt der Vater und rettet es. Ihr seid dabei Seine Helfer, aber Kinder, nur ihr versteht das. Ihr verschickt Einladungen zu eurer Ausstellung und das Motto der Veranstaltung ist korrekt: „Die Etablierung der neuen Welt“. In der Ausstellung wird gezeigt, wie die neue Welt erschaffen wird. Die Bilder erklären alles und es ist gut, wenn dieser Titel beibehalten wird. Ihr zeigt, warum es zum Abstieg kommt und auch, wie die neue Welt erschaffen wird und wie die alte Welt endet. Es gibt auch eine Geschichte, in der erzählt wird, wie ihr das Königreich erhaltet und wieder verliert. Was war vor 5.000 Jahren? Es heißt, dass damals das Königreich der Sonnendynastie existierte und danach das Königreich der Monddynastie. Die Herrscher dort hatten das Königreich jeweils von ihren Eltern erhalten und das wird auf dem Bild der Treppe dargestellt. Die meisten Menschen verstehen das jedoch nicht. Nur der Vater erklärt, wie ihr vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter gegangen seid und dann immer tiefer die Treppe hinabgestiegen seid. Es ist die Treppe der 84 Leben.

Ihr müsst bis ganz nach unten gehen und dann wieder hinaufsteigen. Das Geheimnis um den Niedergang Bharats muss gelüftet werden. Wie lange dauert der Abstieg und wie lange dauert der Aufstieg? Das alles betrifft die Bewohner Bharats. Taucht tief in den Ozean des Wissens hinab und denkt auch darüber nach, wie man das Interesse der Menschen an diesem Wissen wecken kann. Schickt ihnen eine Einladung mit der Aufforderung. „Kommen Sie und verstehen Sie!“ Erklärt den Besuchern zuerst, welches Lob dem Vater gebührt. Es sollte eine entsprechende Tafel aufgestellt werden, auf der steht: „Kommen Sie und beanspruchen Sie von Shiv Baba Ihre Erbschaft in Form der Sonnen- und Monddynastie. Shiv Baba, ist der Läuterer, der Ozean des Wissens, der Reinheit, des Glücks, des Friedens und des Wohlstandes. Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen, der Vater, Lehrer und Guru für die gesamte Welt. Wenn die Besucher der Ausstellung das lesen, können sie ihn erkennen. Das Lob für Shiva unterscheidet sich vom Lob für Shri Krishna. Euch ist das klar. Die dienstfähigen Kinder unter euch werden während der Ausstellung den ganzen Tag beschäftigt sein. Sie geben sogar ihren Job auf, um sich im spirituellen Dienst zu engagieren. Dies ist die Göttliche Regierung. Wenn speziell ihr Töchter euch in diesem Dienst engagiert, dann könnt ihr Babas Namen verherrlichen. Dienstfähige Kinder werden sehr gut unterstützt und Shiv Babas Schatzkammer ist übertoll. Das Schatzhaus, aus dem ihr versorgt werdet, wird niemals leer und all euer Kummer und euer Leid werden entfernt. Ihr gehört zum Clan Shivas. Er ist der Schöpfer und dies ist Seine Schöpfung. Der Name „Babul“ (Vater) ist sehr lieblich. Shiva ist auch der Bräutigam und Sein Lob ist einzigartig. Wenn ihr das Wort „unkörperlich“ schreibt, dann glauben die Leser, dass Er keine Form habe. Shiv Baba wird auch „Der Meistgeliebte“ genannt. Schreibt dieses Wort ebenfalls auf die Plakate. Die Menschen befinden sich zurzeit auf einem Schlachtfeld und ihr ebenfalls. Man erinnert sich an die gewaltlosen Shiv Shaktis. Jedoch haben die Anbeter die Gottheiten mit Waffen dargestellt, d.h. als gewalttätige Wesen. Tatsächlich erlangt ihr die Souveränität der Welt durch Erinnerung und Yogakraft. Die Frage nach Waffen usw. stellt sich nicht. Der Ganges hat für die Anbeter eine sehr große Bedeutung. Auf dem Bhaktipfad glauben sie, dass sie durch sein Wasser Erlösung erhalten. Sie sagen, dass der Ganges an dem Ort entspringe, wo ein bestimmter Pfeil sich in den Erdboden bohrte oder dass der Fluss aus einem Gaumukh (Kuhmaul) auftauche. Wenn ihr sie danach fragt, dann sagen sie, dass es ein verborgener Fluss sei. Am Triveni, einem Ort, wo sich drei Flüsse treffen, soll Saraswati in einer inkognito Form existieren. Sie haben zahllose Geschichten erfunden. Hier gibt es nur Alpha und das ist alles! Allah,

Khuda, Ishwar, errichtet und erschafft Bahist, den Himmel. Die Menschen haben Gott in ihrer eigenen Sprache viele verschiedene Namen gegeben. Sie verstehen trotzdem, dass sie die Souveränität des Himmels nur von Ihm erhalten. Hier sagt der Vater; Manmanabhav! Wenn ihr euch an Mich, euren Vater erinnert, dann erinnert ihr euch auch ganz bestimmt an eure Erbschaft. Der Himmel ist das Werk des Schöpfers. Ihr wisst, dass Ravan der Schöpfer der Hölle ist und die Menschen verbrennen sein Abbild. In Ravans Königreich wird der Setzling des Anbetungsweges ein großer Baum. Anbeter haben eine furchterregende Form Ravans erschaffen und sie sagen, dass Ravan ihr Feind sei. Der Vater hat erklärt, dass sie Ravan mit so einem großen Körper dargestellt haben, weil es diese enorme Ausdehnung gibt. Shiv Baba hingegen ist nur ein Punkt, aber die Anbeter repräsentieren auch Ihn durch ein großes Abbild. Wie könnten sie auch einen Punkt anbeten? Sie müssen Anbetung verrichten. Über die Seele sagt man, dass sie wie ein wunderbarer Stern in der Mitte der Stirn strahle. Dann sagen sie aber auch, dass jede Seele die Höchste Seele sei oder heller als tausend Sonnen strahle. Sie reden über die Seele, aber sie verstehen nichts. Wenn Gott heller als tausend Sonnen wäre, wie könnte Er dann in einen Körper inkarnieren? Sie haben so viel Unsinn behauptet und seht nur, was aus ihnen geworden ist, weil sie diesen Dingen zugehört haben! Wenn es so wäre und jede Seele die Höchste Seele wäre, dann sollte die Form des Vaters doch der Form Seiner Kinder ähneln. Jedoch haben sie Sein Abbild immer mehr vergrößert, um zu Ihm beten zu können. Sie haben große Shivaligams aus Stein gemeißelt, so groß wie die Statuen der Pandavas, die sie in den Höhlen der Berge aufgestellt haben. Sie verstehen gar nichts! Dies hier ist ein Studium. Der Beruf ist vom Studium getrennt. Baba unterrichtet euch und Er zeigt euch auch, wie man ein Geschäft führt. Auf der Tafel sollte an erster Stelle das Lob für den Vaters stehen. Diese Dinge verankern sich in eurem Bewusstsein, entsprechend eurer Bemühungen. Darum wird gesagt, dass es Maharatis, Elefantenreiter, und die Kavallerie gibt. Es gibt hier keine Waffen usw. Der Vater öffnet das Godrej-Schloss vor eurem Verstand. Niemand sonst kann es öffnen. Wenn die Kinder kommen, um den Vater zu treffen, dann fragt Baba sie: „Haben wir uns an diesem Ort, an diesem Tag schon einmal getroffen?“ Die Kinder antworten: „Ja, Baba, wir haben uns hier auch schon vor 5.000 Jahren getroffen.“ Niemand sonst kann so eine Frage stellen. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge und es gilt, sie zu verstehen. Baba zeigt euch viele Methoden, um das Wissen vermitteln zu können. Ihr nutzt sie sehr unterschiedlich. Das Lob für Shiv Baba lautet anders, als das Lob für Brahma, Vishnu und Shankar.

Die Rolle einer jeden Seele ist einzigartig und kann nicht die gleiche sein wie die einer anderen Seele. Dieses Schauspiel ist ewig und es wiederholt sich unendlich oft. Ihr habt jetzt begriffen, wie ihr in die unkörperliche Welt geht und wie ihr dann auf die Erde zurückkommt, um hier eure Rollen zu spielen. Ihr kennt auch die Subtile Region. Wenn ihr wieder auf die Erde kommt, dann existiert die Subtile Region nicht mehr. Niemand hat auf dem Weg der Anbetung jemals Visionen der Subtilen Region. Niemand verrichtet auf dem Anbetungsweg Tapasya, um Visionen der Subtilen Region zu erhalten, weil niemand weiß, dass sie existiert. Die Subtile Region wurde im Übergangszeitalter erschaffen, damit ihr über diese Zwischenstation zurückkehren könnt und von eurem Zuhause aus in den Himmel gehen könnt. Zurzeit werdet ihr vielleicht noch wiedergeboren, aber ihr seid jetzt mit Shiv Baba verlobt und dies ist das Zuhause eurer Mutter. Vishnu wird nicht „Vater“ genannt. Die neue Welt ist das Zuhause eurer Schwiegereltern. Wenn ein Mädchen in das Haus ihrer Schwiegereltern geht, dann lässt sie all ihre alten Kleider zurück. Ihr hingegen löst euch innerlich vollständig von dieser alten Welt. Das macht einen großen Unterschied aus. Für euch gilt, dass ihr dem Körperbewusstsein vollkommen entsagt. Wenn ihr einen teuren Sari tragt, dann werdet ihr schnell körperbewusst und vergesst, dass ihr Seelen seid. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Einfachheit und die Stufe des Ruhestandes sind gleichbedeutend. Der

Körper muss abgelegt werden. Könnt ihr unter diesen Umständen nicht auf einen teuren Sari verzichten? Manchmal zieht sich das Herz zusammen, wenn jemand einen billigen Sari zugeteilt bekommt. Ihr solltet glücklich sein, dass ihr etwas Günstiges bekommt. Auf teure Kleider muss man sehr gut aufpassen. Diese belanglosen Dinge, wie z.B. gute Kleidung oder gutes Essen, hindern euch daran, eure hohe Bestimmung zu erlangen. Es gibt eine Geschichte, wie eine Frau ihrem Ehemann rät, sogar auf seinen Gehstock zu verzichten. Baba sagt: Diese alten Kleider und diese alte Welt werden zerstört. Löst darum den Yoga eures Intellekts davon. Das wird als „unbegrenzte Entsagung“ bezeichnet. Sannyasis praktizieren begrenzte Entsagung, aber sie haben jetzt damit begonnen, sich auch in den Städten niederzulassen. Früher hatten sie noch sehr viel Willenskraft. Wie kann es Lob für jemanden geben, der seine Kraft verloren hat? Bis zum Ende werden immer noch neue Seelen herabkommen, um hier ihre Rollen zu spielen. Wie viel Kraft haben sie? Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Es wird ein sehr klarer Verstand benötigt, um diese Zusammenhänge zu begreifen. Dienstfähige Kinder werden weiterhin sehr viel Begeisterung für den Dienst haben. Die Kinder des Wissensozeans sollten mit der gleichen Begeisterung wie Brahma Baba unterrichten. Verliert nicht den Mut. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt innerlich unbegrenzte Entsagung. Es ist jetzt die Zeit, nach Hause zu gehen. Bleibt daher frei von jeder Anhänglichkeit an die alte Welt und an den alten Körper.
2. Bleibt fröhlich, während ihr jede Szene im Schauspiel beobachtet.

Segen: Mögt ihr BapDada zu eurem Gefährten machen und ein „leichter Yogi“ werden, der alles mit doppelter Kraft ausführt.

Wenn ihr irgendeine Arbeit verrichtet, dann macht BapDada zu eurem Gefährten und alles wird mit doppelter Kraft erledigt. Ihr werdet euch Seiner Anwesenheit auch problemlos bewusst bleiben, denn an jemanden, der immer bei euch ist, erinnert man sich auf ganz natürliche Weise. Indem ihr auf diese Weise Gefährten seid und innerlich stets die Gesellschaft der Wahrheit erfahrt, werdet ihr ein „leichter Yogi“. Weil ihr dieses kraftvolle Zusammensein erfahrt, werdet ihr jede Aufgabe mit doppelter Kraft erledigen und Erfolg erfahren.

Slogan: Ein Maharati steht niemals unter einem äußeren Einfluss Mayas.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um großartig zu werden, verinnerlicht die Tugend der Lieblichkeit und Demut.

Lieblichkeit bedeutet, Großartigkeit im Leben eines Brahmanen. Wo Lieblichkeit herrscht, gibt es auch Reinheit. Es kann ohne Reinheit keine Lieblichkeit geben. Bleibt stets liebenswert. Das ist das Fundament eures Dienstes. So wie ihr innerlich begeistert seid, ebenso sollten auch Barmherzigkeit in euren Handlungen und Lieblichkeit in euren Worten vorhanden sein. Indem ihr so eine Begeisterung bewahrt, wird es niemals Verlust geben. Diejenigen, die Erfolg haben werden, bleiben bescheiden und konstruktiv. Sie sehen Tugenden in jeder Situation und füllen sich mit Lieblichkeit an.